



(v. l.): Livia Benesch, Spitez Imboden, Bonaduz (GR), Irina Tuor, Kantonsspital Graubünden (GR), Angelina Signer, Spital und Pflegeheim Appenzell (AI)

Fotos: Florian Brunner

Die FaGe-Schweizermeisterin 2016 heisst Irina Tuor

Die Bündnerin Irina Tuor hat bei den zweiten Berufs-Schweizermeisterschaften für Fachmänner und Fachfrauen Gesundheit (FaGe), die vom 1. bis 4. September 2016 in St.Gallen stattgefunden haben, den obersten Podestplatz erklommen. Auf dem zweiten Platz rangierte Livia Benesch, ebenfalls aus dem Kanton Graubünden. Bronze ging an Angelina Signer aus dem Kanton Appenzell Innerrhoden. Text: Luca D'Alessandro, OdASanté

Irina Tuor (Kantonsspital Graubünden) hat sich gegen 19 Konkurrentinnen behauptet und an den 2. Berufs-Schweizermeisterschaften FaGe die höchste Auszeichnung geholt. Durchgeführt hat die Wettkämpfe vom 1. bis 4. September 2016 OdASanté, die Nationale Dach-Organisation der Arbeitswelt Gesundheit, anlässlich der Ostschweizer Bildungs-Ausstellung OBA in den Hallen der Olma Messen St.Gallen.

Irina Tuor durfte an der Medaillenübergabe die Gratulationen von OdASanté-Vizepräsidentin Annette Grünig, von OdASanté-Geschäftsführer Urs Sieber sowie von Felix Dettwiler von der Careum Stiftung entgegen nehmen. Die drei Finalistinnen erhielten je ein iPad

(gestiftet von der Stiftung Careum und OdASanté). Die Siegerin darf sich ausserdem auf ein Wellnesswochenende im Grand Resort Bad Ragaz freuen.

An der Siegerehrung waren auch Vertreterinnen und Vertreter der Kantonalen Organisationen der Arbeitswelt, der Arbeitgeber sowie der Partnerorganisationen anwesend.

Kandidatinnen aus zwei Sprachregionen

An den diesjährigen Berufs-Schweizermeisterschaften in St.Gallen beteiligten sich neben Kandidatinnen aus der Deutschschweiz erstmals auch Kandidatinnen aus der französischen Schweiz: Vertreten waren die Kantone Bern, Zürich, Jura, Appenzell, Basel, Solothurn,

Luzern, Aargau, Graubünden und Wallis. Den Wettkampf bestritten die Kandidatinnen jeweils in ihrer Muttersprache, also auf Deutsch oder Französisch.

Beurteilt wird der Gesamtprozess

Während des Wettkampfs mussten die Kandidatinnen in einer fiktiven Wettkampfsequenz an Simulationspersonen ihre Kompetenz beweisen. Beurteilt wurde der Gesamtprozess, der sich aus mehreren Pflegesituationen zusammensetzte. Dabei wurde bewertet, ob die Kandidatinnen in der Lage sind, diesen Prozess professionell umzusetzen. Neben den Fertigkeiten waren speziell Fähigkeiten wie Kommunikations- und Einfühlungsvermögen sowie Arbeitsorganisation gefordert. Die Bewerber-

tung erfolgte im Grunde nach ähnlichen Kriterien, wie sie im Rahmen eines Qualifikationsverfahrens zur Anwendung kommen.

Nächstes Ziel Abu Dhabi?

Mit dem Schweizermeistertitel hat Irina Tuor intakte Chancen für eine Teilnahme an den Berufs-Weltmeisterschaften, den WorldSkills Competitions, welche im Herbst 2017 in Abu Dhabi stattfinden. Oda-Santé wird in den kommenden Wochen mit der Siegerin (und bei Bedarf auch mit den anderen Medaillenträgerinnen) Gespräche führen, um zu beurteilen, ob ein Engagement im Rahmen der WM sowohl für sie als auch für ihre Arbeitgeberin infrage kommt. Erst nach Bestehen dieser Prüfung darf Irina Tuor dem offiziellen WM-Team beitreten (betreut von der Stiftung SwissSkills) und die Schweiz in der Kategorie Health & Social Care an den Berufs-Weltmeisterschaften repräsentieren. ■



Irina Tuor, die neue Schweizermeisterin der Fachfrauen Gesundheit

FaGe-Meistertitel 2016 kommt ins Bündnerland!



Konzentriert im Wettbewerb

Mit Irina Tuor und Livia Benesch belegen zwei Fachfrauen Gesundheit aus Graubünden die ersten Plätze der Berufsmeisterschaften FaGe. Die beiden jungen Berufsfrauen zeigten an den Schweizermeisterschaften in St.Gallen eine hervorragende Leistung. Sie konnten ihr Fachwissen im richtigen Moment abrufen und ihre Kompetenzen überzeugend präsentieren. Die Oda G+S Graubünden und das Kantonsspital Graubünden freuen sich sehr über diesen Erfolg und sind stolz auf

die Leistungen! Es war das erste Mal, dass Bündner FaGes an Berufsmeisterschaften teilgenommen haben. Im Herbst 2015 fand das Bündner Selektionsverfahren FaGe statt, das durch die Oda G+S Graubünden organisiert und begleitet wurde. Sieben Fachfrauen, darunter Irina Tuor und Livia Benesch, sowie ein Fachmann Gesundheit haben als «Team Graubünden» in dieser Zeit drei Trainings absolviert und an der Bündner Berufsmeisterschaft FaGe teilgenommen. Unterstützt wurden die Kandidaten von Coaches aus ihren Betrieben.

Positive Erfahrungen

Die positiven Erfahrungen mit dem «Team Graubünden» und den gemeinsamen Trainings haben die Erwartungen der Oda S+G Graubünden übertroffen. Die Kandidaten fanden zu einem fokussierten fachlichen Austausch und die Coaches waren unterstützt in der Gestaltung der betrieblichen Begleitung. Die Entwicklung der Teilnehmenden war beeindruckend. Die Oda G+S Graubünden wird auch 2017 wieder mit einem «Team Graubünden»

ins Rennen steigen. Sie wünscht Irina Tuor und Livia Benesch alles Gute für die Zukunft und würde im Oktober 2017 sehr gerne Daumen drücken für Abu Dhabi! ■

Flurina Chistell, Projektleiterin Oda G+S Graubünden, 14. September 2016



Strahlende Siegerinnen auf dem Podest